

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
  
Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
  
Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Bezirksvertretung  
Innenstadt / Deutz**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.04.2015

**AN/0602/2015**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                          | Datum der Sitzung |
|----------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 30.04.2015        |

**Integriertes und intelligentes Park- und Verkehrsleitkonzept für Deutz**

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein integriertes und intelligentes Park- und Verkehrsleitkonzept für Deutz zu erarbeiten. Hierbei sind alle relevanten Beteiligten, wie z.B. die Köln-Messe, Köln-Kongress, die Lanxess-Arena, die künftigen Betreiber des Musicaltheaters, die Betreiber der Deutzer Parkhäuser (inklusive Parkhaus am Tanzbrunnen) und Parkflächen, die KVB etc. zu beteiligen.

Begründung:

Die Belastung in Deutz durch den MIV, insbesondere den Parksuchverkehr, nimmt immer weiter zu. Insbesondere die Anwohner\*innen rund um die Lanxess-Arena leiden zunehmend unter dem Pkw-Verkehr in ihrem Viertel, der durch Arena-Veranstaltungen aber auch die Messegäste entsteht. Die Fertigstellung des geplanten Musicaltheaters im Staatenhaus wird die Situation noch weiter verschärfen.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, ein Verkehrs- und Parkleitkonzept für Deutz zu entwickeln, das eine kluge und passgenaue, auf die Veranstaltungen des jeweiligen Tages ausgelegte Lenkung des Pkw-Verkehrs zu den vorhandenen Parkflächen gewährleistet. Dabei sind möglichst alle in Deutz zur Verfügung stehenden Parkflächen bei der Planung zu berücksichtigen.

tigen. Zurzeit stellt sich die Situation so dar, dass oft genug vorhandene Parkflächen ungenutzt bleiben, während sich woanders der Verkehr staut und die Geh- und Radwege in den Wohnstraßen zugeparkt werden. Auch die KVB muss hier mit einbezogen werden um zu prüfen, inwiefern sich das ÖPNV-Angebot zu den Veranstaltungsorten, wie z.B. dem Tanzbrunnen, verbessern lässt. Auch ist der eventuelle Einsatz von Pendelbussen zwischen weiter entfernten Parkflächen, z.B. der Köln-Messe, und den jeweiligen Veranstaltungsorten zu prüfen.

gez.  
Antje Kosubek

gez.  
Stefan Fischer